

Sassi Grossi

Merlot Ticino DOC, Gialdi Vini

Gialdis Flaggschiff aus dem Tre Valli

Beschreibung:

Das Weingut Gialdi ist eine Tessiner Institution. Der Besitzer Feliciano Gialdi und sein Önologe Alfred De Martin sind wahre Weinpersönlichkeiten, die mit ihren Weinen an den wichtigen Wettbewerben stets brillieren. Ihr grosser Stolz ist der Sassi Grossi, ein langlebiger, strukturierter Merlot aus der nördlichen Region Tre Valli, der durch Granit- und Gneisböden eine besondere Mineralität erhält. Gleicht einem grossen Bordeaux.

Degustationsnotiz:

Sattes Rubinrot mit prächtigem Glanz. Eine bezaubernde, sehr fruchtintensive Nase nach schwarzen Kirschen, roten Johannisbeeren, Vanille, etwas Menthol und Crémant-Schokolade, auch eine Spur Wildleder. Sehr dicht und viel rote und schwarze Frucht am Gaumen zeigend, begleitet von reifen, präsenten Tanninen, druckvoll und explosiv, dazu passend die elegante Röstaromatik; über die Mitte hinaus viel Energie vermittelnd, ein schönes Lagerpotenzial aufzeigendes, frisches Finale.

Passt zu:

Wir empfehlen diesen Wein zu Wildgerichten wie Hirschrücken oder auch Rindgerichten wie Entrecôte Café de Paris, Rindsvoressen und Schmorbraten. Spannend auch zu gereiftem Käse.

Servierempfehlung:

Chambriert bei 16-18 Grad servieren. Tipp: Eine Stunde vorher öffnen, degustieren und dann entscheiden ob der Wein dekantiert werden soll oder nicht.

Herkunftsland: Schweiz **Produzent:** Gialdi Vini

Ausbau: 18 Monate im Barrique

Weinbau: Traditionell
Alkoholgehalt: 13.8%
Trinkreife: Jetzt bis 2035
Rebsorte(n): 100% Merlot

Artikelnummer: 0676822

Einsteckkarte für Weinregalclips

Größe: A7 74x105

Sassi Grossi

Merlot Ticino DOC Gialdi Vini

Herkunft: Schweiz

Ratings: Mondial du Merlot Gold/, Falstaff 93/100, Score

19/20

Rebsorte(n): 100% Merlot **Trinkreife:** Jetzt bis 2035 **Weinbau:** Traditionell

Ausbau: 18 Monate im Barrique

Alkoholgehalt: 13.8%

Servier: Chambriert bei 16-18 Grad servieren. Tipp: Eine

Stunde vorher öffnen, degustieren und dann entscheiden ob der Wein dekantiert werden soll

oder nicht.